



PRESSEMITTEILUNG 86/18

München, 28.12.2018

A 9 Nürnberg – München Erhaltungsabschnitt zwischen Langenbruck und Holledau Rodungsarbeiten haben begonnen

Seit dieser Woche laufen auf der Westseite der Autobahn A 9 zwischen der Anschlussstelle Langenbruck und dem Autobahndreieck Holledau Rodungsarbeiten. Diese Arbeiten dienen der Vorbereitung der anstehenden grundhaften Erneuerung der Autobahn einschließlich der Unterführungen zwischen der Anschlussstelle Langenbruck und dem Autobahndreieck Holledau und müssen zum Schutz von brütenden Vögeln bis Ende Februar abgeschlossen sein.

Ab Mitte 2019 werden vorbereitende Arbeiten am Rand und neben der Autobahn durchgeführt. Dabei werden unter anderem Leitungen verlegt und Provisorien für die spätere Verkehrsführung errichtet.

Es ist geplant von November 2019 bis November 2020 die Fahrbahn in Fahrtrichtung Nürnberg und von November 2020 bis November 2021 die Fahrbahn in Fahrtrichtung München grundhaft zu erneuern. Neben der Fahrbahn werden dabei auch 12 Unterführungen abgerissen und neu gebaut sowie die Entwässerungseinrichtungen und Schutzsysteme auf den neusten Stand gebracht.

Um den Verkehr möglichst wenig zu beeinträchtigen werden die Arbeiten zur Erneuerung der Fahrbahn, der Entwässerungs- und Schutzsysteme sowie der Unterführungen in einem Erhaltungsabschnitt zusammengefasst und gebündelt.

Darüber hinaus wird ein innovatives System eingesetzt, bei dem durch das Umsetzen der Baustellenmittelschutzwand mittels neu entwickeltem Umsetzfahrzeug immer 3 Fahrspuren für die Hauptverkehrsrichtung zur Verfügung stehen.

Da die Arbeiten unter freiem Himmel stattfinden, kann es jederzeit zu witterungsbedingten Änderungen und Anpassungen kommen.

Für weitere Fragen steht Ihnen der Pressesprecher der Autobahndirektion, Herr Josef Seebacher unter der Telefonnummer 089/54552-3308 gerne zur Verfügung.